



Antrag

TOP:
Vorlagen-Nummer: **V/2014/12402**
Datum: 08.01.2014
Bezug-Nummer.
PSP-Element/ Sachkonto: 1.11101.06/58110220
Verfasser: Herr Gerry Kley
Plandatum:

Beratungsfolge	Termin	Status
Stadtrat	29.01.2014	öffentlich Entscheidung
Ausschuss für Ordnung und Umweltangelegenheiten	13.03.2014 10.04.2014	öffentlich Vorberatung
Stadtrat	26.03.2014 30.04.2014	öffentlich Entscheidung

Betreff: Antrag der FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale) zur Mitgliedschaft der Stadt Halle (Saale) im Klima-Bündnis Alianza del Clima / Climate Alliance e. V. (Vorlage: V/2013/12229)

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverwaltung berichtet bis zum 31.03.2014 im Ausschuss für Ordnung und Umwelt über den aktuellen Stand des Integrierten Kommunalen Klimaschutzkonzeptes und über den Fortschritt des Projektes „Klimaschutz-Planer“.

Die Stadtverwaltung erläutert die statistische Eintrittswahrscheinlichkeit von Szenarien aus diesem Konzept bis 2050.

gez. Gerry Kley
Fraktionsvorsitzender

Begründung:

In der Begründung der Vorlage: V/2013/12229 wurde darauf hingewiesen, dass die weitere Mitgliedschaft im Klima-Bündnis Alianza del Clima / Climate Alliance e. V. für die Begleitung des Projektes „Klimaschutz-Planer“ unumgänglich sei. Deshalb ist der aktuelle Nutzen dieser Mitgliedschaft von besonderem Interesse.



Sitzung des Stadtrates am 29.01.2014

Antrag der FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale) zur Mitgliedschaft der Stadt Halle (Saale) im Klima-Bündnis Alianza del Clima/Climate Alliance e.V.

Vorlagen-Nummer.: V/2014/12402

TOP: 8.8

Stellungnahme der Verwaltung:

Die Verwaltung empfiehlt, den Antrag abzulehnen.

Begründung:

Aus unserer Sicht ist der vorgebrachte Beschlussvorschlag in Bezug auf die Zweck- und die Verhältnismäßigkeit zu hinterfragen.

Gemäß dem geänderten Beschluss vom 27.02.2013, in welchem der Stadtrat das Integrierte Kommunale Klimaschutzkonzept zur Kenntnis nahm, wurde bereits eine zweijährliche Berichterstattung in Form einer Informationsvorlage über umzusetzende bzw. umgesetzte Klimaschutzmaßnahmen und den Grad der Zielerfüllung festgelegt. Derzeit erarbeitet die Verwaltung den erforderlichen Umsetzungsplan aus dem Konzept, welcher nach Fertigstellung dem Ausschuss für Ordnung und Umweltangelegenheiten zur Beschlussfassung vorgelegt wird.

Das Projekt „Klimaschutz-Planer“ wurde akquiriert, um damit effektiv und möglichst effizient eine Maßnahme (AG 2) des Integrierten kommunalen Klimaschutzkonzeptes der Stadt zu erfüllen, denn es ist eine wesentliche Komponente zum Aufbau eines fortschreibbaren Bilanzierungs-, Controlling- und Szenariensystems für den Klimaschutz in Halle (Saale). Damit fällt dieses Projekt ohnehin in den Rahmen der Berichterstattung im Februar/März des kommenden Jahres. Der aktuelle Stand bestätigt zunächst lediglich sowohl mündlich als auch schriftlich die erfolgreiche Bewerbung als Testkommune im Projekt „Klimaschutz-Planer“. Weiterhin laufen derzeit die Programmierung der Software-Tools und die Prüfung der Verfügbarkeit verschiedener kommunaler Daten für die unterschiedlichen Module des „Klimaschutz-Planers“ (CO₂-Bilanz, Potenziale, Szenarien und Benchmarking).

Die Erarbeitung der vorgeschlagenen Erläuterung einer statistischen Eintrittswahrscheinlichkeit von Szenarien aus dem Integrierten Kommunalen Klimaschutzkonzept bis ins Jahr 2050 erfordert einen sehr hohen Einsatz an Personalressourcen und bringt im Ergebnis wenige bis keine belastbaren Aussagen. Das damit entstehende Input-Output-Verhältnis im Zusammenhang mit dem Auftrag der öffentlichen Verwaltung rechtfertigt unserer Meinung nach den dafür zu betreibenden Aufwand nicht.

Zum Einen könnten diese Szenarien ggf. nach Abschluss des Projektes „Klimaschutz-Planer“ über die entsprechende Software relativ gut dargestellt und abgebildet werden, zum Anderen könnte der Zeithorizont 2050 zur Szenarienabbildung bei der Fortschreibung des Integrierten Kommunalen Klimaschutzkonzeptes ab März 2018 berücksichtigt werden.